Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 37. Dienstag, den 13. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Februar 1838.

Der Königl. Preuß. General-Arzt des 1sten Armee-Corps Herr Doctor Linden, Herr Militair-Arzt F. Rust von Königsberg, Herr v. Lettow nebst Herrn Sohn und Fräulein Tochter von Kl. Schertschen, log. im Hotel de Berlin. Herr Postmeister Plath aus Thorn, die Herren Kaufleute H. Ziep und Mühlberg aus Berlin, Kleemann aus Schweinfurt, G. A. Bannier aus Magdeburg, Mutzenbecher aus Hamburg, log im engl. Hause. Frau Landschaftsräthin v. Zitzewitz nebst Fräulein Tochter aus Cosemühl in Pommern, log. im Hotel de Thorn. Frau Majorin v. Koß aus Bohlschau, die Herren Kaufleute Friedländer aus Bromberg, Simon aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Behrents aus Davidsthal, Herr Bäcker Koch aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die Besorgung und Unterhaltung der nöthigen Warnungslaternen bei solchen städtschen Bauten, die nicht in Entreprise ausgeführt werden, soll dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation überlassen werden.

Der desfallsige Lizitations-Termin ist auf

Donnerstag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch in dem Geschäfts-Lokal, Langgasse № 410. angesetzt, und können die Entreprise-Bedingungen dort täglich eingesehen werden.

Danzig, den 10. Februar 1838.

Die Bau Deputation.

Steckbrief.

2. In der Nacht vom 6. auf den 7. d. Mts. sind folgende Gegenstände dem Krüger Johann Lettau in Tiege entwendet, nemlich:

1. ein Ueberrock von feinem blauen Tuch mit schwarz bezogenen Knöpfen, noch in einem guten Zustande, mindestens . . . . 8 Rℓ werth,
2. ein grün lederner Tabacksbeutel, ein gelb buntes und ein rothes Schnupftuch . . . . — : 20 Sgr.
3. ein Paar ganz neue hellblau tuchene Hosen . . . . . . 4 : — :

Dem Glasergesellen Täubert gehörig:

1. ein Paar Stiefel mit langen Schachten . . . . 3 : — :
2. eine schwarz tuchene Wintermütze mit gelbem feinem Pelzbesatz . . . . 2 : — :

zusammen im Werthe von 17 Rℓ 20 Sgr.

Der Verdacht fällt auf den untenstehend signalisirten Knecht Johann Jacob Preiskam, aus Neukirch, Amts Marienburg, gebürtig, welcher dort genächtigt und sich heimlich entfernt hat.

Jedermann wird für den Ankauf dieser gestohlenen Sachen hiemit gewarnt, und zugleich werden alle Schulzenämter sehr dringend aufgefordert, diesen Preiskam, wo er angetroffen wird, sammt den bei sich habenden Sachen zu arretiren und unter sicherer Begleitung gebunden hier einzuliefern.

Tiegenhof, den 7. Februar 1838.

Königl. Domainen-Rent-Amt
Rhenius.

Signalement.

Familiennamen: Preiskam; Vornamen: Johann Jacob; Vaterland: Westpreußen; Religion: katholisch; Alter: 26 Jahre; Größe: 5 Fuß 1 Zoll; Haare: dunkelbraun; Stirn: ein wenig bedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: blaugrau; Nase: kurz und eingebogen; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Bart: keinen; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: untersetzt; besondere Kennzeichen: blatternarbig.

AVERTISSEMENTS.

3. Daß der Apotheker Carl Berndt und dessen verlobte Braut Fräulein Bertha Groß, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmann Samuel Friedrich Groß, vor Eingehung der Ehe die in der Provinz übliche Gemein-

schaft der Güter und des Erwerbes rechtsgültig ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 21. Januar 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Todesfälle.

5. Sanft entschlief zum bessern Erwachen am 12. d. M. unsere innigst geliebte Tante und Schwester Maria Therese Kuglin an Brustkrämpfen; dieses zeigen mit betrübtem Herzen an die Hinterbliebenen.

6. Gestern Abend 7¾ Uhr entschlief sanft nach 8tägigem Leiden an einem nervösen Fieber unser innig geliebtes Kind, Jeanette Mathilde Caroline, in einem Alter von beinahe 6½ Jahren. Es bitten um stille Theilnahme die tiefbetrübten Eltern.

Danzig, den 12. Februar 1838.

Ernst Lampe.
Johanna Lampe geb. Aumann.

Literarische Anzeige.

7. Bei C. Heymann in Berlin ist erschienen und in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu haben:

Das Preußische Verfahren in Prozeß- und sonstigen Rechtsangelegenheiten. Ein brauchbarer Leitfaden für alle Staats-Einwohner. 5te Auflage gr. 8. geh. Preis 20 Sgr.

Es umfaßt diese Schrift sämmtliche neue über das Prozeß-Verfahren ergangene Bestimmungen und ist jedem Geschäftsmann unentbehrlich.

Anzeigen

Wiesen-Verpachtung.

8. Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag, sollen
Donnerstag den 15. Februar Vormittags 10 Uhr
in der Wohnung des Hofbesitzers Herrn Ohrtmann in Osterwyck
an 218 Morgen Culm. Wiesen
in Osterwyck belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen, verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht, sich dorten in der benannten Zeit einzufinden; auch können solche schon vor dem Termine, über die Pachtbedingungen und über die Lage der Wiesenstücke, die nöthige Auskunft vom Oec. Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120., erhalten.

9. Langgarten № 105. werden Masken-Anzüge billig verliehen

10. Sonntag früh ist auf dem Wege von der Heil. Geistgasse nach der St. Catharinen-Kirche ein Bund Schlüssel verloren gegangen. Wer solches Heil. Geistgasse № 779. abliefert, erhält eine Belohnung.

9. **Combinations-Masken-Ball.**

Dienstag, den 27. Februar c., am Fastnachts-Abend, findet der letzte diesjährige Combinations-Ball im Saal des Grünen Thores statt.

Alle diejenigen, welche Maskenzüge, oder besonders arangirte Tänze aufzuführen beabsichtigen, und dazu in Betreff der Musik und specielle Arangements wünschen, wollen sich gefälligst Hundegasse No. 249. in den Morgenstunden bis 9 Uhr, oder Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr melden, um das Nähere daselbst zu verabreden.

Danzig, den 12. Februar 1838.

Das Comité.

10. Das bei mir liegen gebliebene Uhr-Gehäuse kann der Eigenthümer gegen Zurückgabe der Insertions-Kosten auf der langen Brücke in der Bude № 48. in Empfang nehmen.

11. Der Besitzer des eine Meile von Danzig, am Radaunen-Fluß gelegenen adlichen Guts Prangschin, beabsichtigt die zu diesem Gute gehörigen Ländereien in Abtheilungen zu einer kulmischen Hufe, mehr oder weniger, so wie den dazu gehörigen Krug und Schmiede, in Erbpacht auszuthun. Kauflustige werden deshalb ersucht, sich vom 1. März d. J. ab, in Wojanov bei Praust einzufinden, woselbst sie das Nähere über die Kaufbedingungen erfahren, sich dann aber durch den Wirthschafts-Inspector Crusius in Prangschin von der Beschaffenheit der Aecker unterrichten lassen können. Der Termin zur Vererbpachtung steht auf den 26. März dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in dem Hofe zu Prangschin an, woselbst sich Kauflustige einzufinden ersucht werden.

12. So eben ist erschienen und bei uns für 5 Sgr. zu haben:
Die Festrede, welche Herr Oberlehrer Neumann am 18. Januar d. J. im hiesigen Gewerbevereine gehalten hat. Anhuthsche Buchhandlung.

13. Eine gute Schlittendecke von Bären oder Wolf, wird zu kaufen gesucht im Schützenhause am Breitenthor.

14. Sofern der Eigenthümer des auf der Rechtstadt an einem lebhaften Orte belegenen Hauses, welches in dem am 7. d. Mts. herausgegebenen Intelligenzblatt zum Kauf angeboten ist, dasselbe **wirklich** zu verkaufen beabsichtigt, so wird derselbe ersucht einen andern Weg, als den durch Vermittelung des Commissionair Schleicher einzuschlagen, indem dieser über die Sache nur gegen Angabe des Namens des Käufers Auskunft ertheilen will, und bei diesfälliger Weigerung die Angelegenheit als ein Geheimniß bezeichnet.

15. Es wird ein Bursche der die Schuhmacherei erlernen will, gesucht Beutlergasse № 617

16. **Fette Schrot-Schweine,** im Laufe des nächsten Monats in Danzig zu liefern, werden für die hiesige Fleisch-Pökelungs-Anstalt, Hintergasse № 225., gekauft.

17. Die vorigjährige Dividende der neuen Bordings-Rheder-Societät à zwanzig Thaler per Actie, ist den 17. d. M. gegen Quittung und Vorzeigung der Actien Hundegasse № 253. zu empfangen. Die Directoren.

Danzig, den 13. Februar 1838. Sam. Baum. Boehm

18. Mehrere Capitalien verschiedener Größe sind auf hiesige, solide, in der Rechtstadt gelegene Grundstück, sehr vortheilhaft zu bestätigen. Das Nähere Pfefferstadt № 230.

19. In der Malergasse № 388. ist ein eiserner Waagebalken nebst Schaalen zu verkaufen.

Vermiethungen.

20. Sandgrube № 464 ist die Ober-Etage, bestehend aus 5 Stuben, Küche und Speisekammer auf einem Flur, Boden, Keller, Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise und Heugelaß, zu vermiethen und Ostern nächster Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

21. Brodtbänkengasse № 713. sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Auction.

22. Dienstag, den 20. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr sollen im Kaiserlich Russischen Consulat-Hause auf Langgarten

ein Paar braune englisirte Wagenpferde von großer und vorzüglich guter Raçe

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Die Pferde können täglich am Verkaufsorte in Augenschein genommen werden

J. T. Engelhard, Auctionator

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

23. Das den Erben der Christoph und Dorothea geb. Brandt-Cerbsschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A XI. 282., abgeschätzt auf 13 Rthl. 3 Sgr. aus einer wüsten Baustelle bestehend, soll in dem im Stadtgericht auf

den 5. Mai c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden mit der Bedingung des Wiederaufbaues verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekannten Erben der Christoph und Dorothea geb. Brandt-Cerbsschen Eheleute hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 12. Januar 1838.

Königl. Preuß Stadtgericht.

24. Das den Martin Meyerschen Eheleuten zugehörige, in Ohra am Schönfeldschen Wege belegene, aus Fachwerk bestehende und auf 20 Rthlr abgeschätzte Wohnhaus, soll im Termine

den 10. März c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Teichmann öffentlich an Ort und Stelle verkauft werden.

Danzig, den 3. Februar 1838.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

25. Das der Wittwe Kremus zugehörige, zu Ohra in dem Wonneberger Grunde belegene Kathnergrundstück, bestehend aus Wohnhaus und Holzstall von Klebstock erbaut und abgeschätzt auf 10 Rthl., soll im Termine

den 10. März c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Teichmann an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 7. Februar 1838

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

Edictal-Citationen.

26. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Mandatarius fisci in Vertretung der Königl. Regierung zu Danzig gegen den ausgetretenen Anton Adolph Weiß aus Danzig, einen Sohn der Anna Johanna Ratzenberg, welcher seit dem 4. Februar 1835 sich aus den hiesigen Landen entfernt und

nicht wieder zurückgekehrt, auch von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen ausser Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Anton Adolph Weiß wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den

21. April 1838 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Höne anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Provocat diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz Commissarien John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 10 März 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

17. Nachdem von uns über den Nachlaß des am 22. August v. J hieselbst verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Ludwig Schmidt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Nachlasse etwas an Sachen, Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet den Erben etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 31. Januar 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 4. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Seefahrer Johann Friedrich Janke mit Jgfr. Anna Johanna Kreft.
Der Bürger und Tischler Herr Heinrich Eduard Graßmann hieselbst, mit Jgfr. Wilhelmine Schleicher.
Der Feldwebel Carl Ludwig Kirschner hieselbst, mit Jgfr. Jacobine Seyfert.
Der Arbeitsmann Johann Jost hieselbst, mit Susanne Juliane Ruschke.
Der Kutscher Ernst Nötzel hieselbst, mit Jgfr. Juliane Scheipke.

Königl. Kapelle. Der Seefahrer Johann Friedrich Jancke mit Igfr. Anna Johanna Kreft.
St. Catharinen. Der Arbeitsmann Gottlieb Mentz mit Wilhelmine Klein.
Der Bäckergesell Friedrich Wilhelm Löpold mit Caroline Grospitsch.
Karmeliter. Der Schuhmachergesell Wilhelm Ruth mit Brigitta Lüdtke.
St. Brigitta. Der Schiffszimmergesell Carl Heinrich Rosalski, 2ter Sohn des verstorb. Bürgers und Schiffsbaumeisters Gottlieb Rosalski, mit Igfr. Anna Rosalie Krause, des Bürgers und Drechslermeisters August Krause, älteste Jungfer Tochter.
Der Bäckergesell Friedrich Wilhelm Leopold mit Caroline Grospitsch.
St. Elisabeth. Der Unteroffizier und Capitain d'Armees Herr Albert Drabandt, von der 1sten Compagnie des 5ten Infanterie-Regiments, mit Igfr. Mathilde Hopp.
St. Barbara. Der Kutscher Ernst August Nötzel mit Juliane Elisabeth Schepke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 28. Januar bis 4. Februar 1838

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 26 geboren, 3 Paar copulirt, 27 Personen begraben.